Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60210

falk.lange@smwk.sachsen.de*

25.11.2024

Sächsische Wissenschaftseinrichtungen werben Millionenbeiträge von der Deutschen Forschungsgemeinschaft ein

Ein Graduiertenkolleg und zwei Sonderforschungsbereiche in der aktuellen Auswahlrunde erfolgreich

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat drei große Forschungs- und Qualifizierungsvorhaben mit sächsischer Beteiligung für eine Förderung ausgewählt. Insgesamt fließen damit in den nächsten Jahren mehr als 41 Millionen Euro in diese exzellenten Projekte.

Im Wettbewerb waren drei sächsische Universitäten gemeinsam mit ihren Partnern an anderen Hochschulen und in außeruniversitären Forschungseinrichtungen erfolgreich.

Im Programm **SFB/Transregio** konnten folgende Konsortien mit exzellenten Einrichtungsanträgen überzeugen und werden nun für eine erste Förderperiode von vier Jahren durch die DFG gefördert:

1. »DediGrad« - TU Chemnitz (Sprecherhochschule)

Unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. habil. Lothar Kroll beschäftigen sich die Forscher mit intelligenten Produktionstechnologien für Kunststoff-Leichtbaustrukturen mit belastungsdezidierter 3D-Gradierung der Verstärkungsstruktur. Beteiligt sind TU Dresden, RWTH Aachen + sowie weitere Projektpartner, darunter das Fraunhofer-Institut für Werkzeugmaschinen und Umformtechnik (IWU) Chemnitz, Dresden

Fördervolumen inkl. DFG-Programmpauschale: 17,14 Mio. Euro

2. »Active -3D« - TU Dresden (Sprecherhochschule)

Unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Thomas Mikolajick forscht das Team an zukunftsweisender Elektronik durch aktive Bauelemente in drei Dimensionen. Beteiligt ist neben der RWTH Aachen unter anderem das Nanoelectronic Materials Laboratory gGmbH (NaMLab) Dresden

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Fördervolumen inkl. DFG-Programmpauschale: 17,57 Mio. Euro

Bei den **Graduiertenkollegs** wurde der Antrag der **Universität Leipzig** für das **Graduiertenkolleg »NeuroTune«** »Molekulares Tuning neuronaler Kommunikation von der DFG bewilligt. Unter Leitung von Professor Dr. Robert J. Kittel und wird das Vorhaben für eine erste Förderperiode von fünf Jahren gefördert.

Fördersumme inkl. DFG-Programmpauschale: 6,94 Mio. Euro

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow gratulierte:

»Ich gratuliere der Universität Leipzig, der TU Chemnitz und der TU Dresden herzlich zu diesem Erfolg. Die Auswahl durch die DFG zeigt die Stärke und Exzellenz unserer Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen. Damit gewinnt das Wissenschaftsland Sachsen auch international weiter an Sichtbarkeit. Ich wünsche den Forscherinnen und Forschern sowie allen Projektpartnern alles Gute und viel Erfolg. Von den Erkenntnissen, die hier gewonnen werden, profitieren Wissenschaft und Wirtschaft im Freistaat Sachsen hoffentlich gleichermaßen.«

Hintergrund:

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft ist die größte Förderorganisation für Forschung in Deutschland. In der vergangenen Woche hat der Bewilligungsausschuss der DFG entschieden, welche Projekte im Programm SFB/Transregio und welche Graduiertenkollegs in den nächsten Jahren gefördert werden.

Links:

LInk zur DFG-Pressemitteilung